

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 281.

Montag den 8. October.

1866.

Bekanntmachung.

Da gegen meine Verordnung vom 1. d. M., die Uebertragung der Einquartierungslast auf die Grundstücksbesitzer betreffend, von einigen Stadträthen auf Grund ihrer ortstatutarischen Bestimmungen Einwendungen gemacht worden sind, so bestimme ich hierdurch, daß, wie sich eigentlich von selbst versteht, sämtliche Ortsstatuten, so weit sie obiger Verordnung entgegenlaufende Bestimmungen enthalten, für die Dauer der preussischen Occupation des Königreichs Sachsen hiermit außer Gültigkeit treten.

Der General-Gouverneur.

In Vertretung

v. Tämpling, Generalleutnant und Divisionscommandeur.

Bekanntmachung.

Der Königl. Landescommission ist von dem Königl. Preussischen Generalgouvernement der sächsischen Lande nachstehende von demselben an die Königl. Preussischen Militärbehörden erlassene Verfügung mitgetheilt worden:

„Es scheint als ob neuerdings von der Sächsischen Armee aus Beurlaubungen von Offizieren und Mannschaften in die Heimath stattfinden. Wo dergleichen Beurlaube (gleichviel ob in einem Reserve u. Verhältnis oder vorübergehend) angetroffen werden, sind dieselben zu arretiren und Vernehmungs-Protocolle direct hier einzusenden.

Sollten ferner vollkommene Entlassungen aus der Sächsischen Armee neuerdings stattfinden, so würde selbst mit den so Entlassenen in gleicher Weise zu verfahren sein.

Die eventuelle Wiederfreilassung wird erst von hier verfügt werden.

Berwechslungen mit Reconvalscirten, auf Wort entlassenen Gefangenen, oder Mannschaften der Straf-Wacht-Commandos sind zu vermeiden.

Die nachbenannten Behörden wollen die weitere Mittheilung an alle Truppentheile veranlassen.

Dresden, den 3. October 1866.

Der General-Gouverneur.

J. B.

gez. von Tämpling, Generalleutnant und Divisions-Commandeur.“

Nach mit dem Königl. Preussischen General-Gouvernement deshalb gepflogener Vernehmung, verordnet daher die Königl. Landes-Commission, daß alle Offiziere und andere Militärpersonen der Königl. Sächsischen Armee, welche aus Gesundheitsrücksichten oder andern Gründen nach Sachsen beurlaubt sind, sich bei der Königl. Landes-Commission und an den Orten, in welchen Königl. Preussische Garnison steht, bei dem Commandanten derselben anzumelden haben. Diejenigen, welche sich außerhalb Dresden befinden, haben ihre Anmeldung bei der Königl. Landescommission schriftlich einzureichen.

Dresden, den 5. October 1866.

Königliche Landes-Commission.

Freih. v. Falkenstein. Dr. Schneider. v. Engel.

Bekanntmachung.

Verordnung, die Ausgleichung der Kriegslasten betreffend.

Auf Grund des in der ständischen Schrift vom 13. Juni dieses Jahres niedergelegten Antrags der Ständeversammlung des letzten außerordentlichen Landtags und der darauf in dem Landtags-Abschiede vom 14. Juni — Ges. und Verord.-Bl. vom 3 1866 S. 149 — erklärten Zusage ist die Frage wegen Errichtung einer Ausgleichungscasse für Kriegschäden und Lasten in Erwägung zu ziehen. Um diese Erwägung gründlich anstellen zu können, ist vor allen Dingen nöthig, daß die in Folge der Occupation des Königreichs Sachsen durch Königl. Preuß. und andere nicht sächsische Truppen, entstandenen Lasten und Schäden nach Art und Höhe sich genügend übersehen und beurtheilen lassen. Es ist deshalb geboten, daß zunächst mit thunlichster Beschleunigung alle hier einschlagende Leistungen, insbesondere die für Verpflegung der Truppen, so wie alle Lieferungen, ingleichen die Einrichtung und Leistungen zur Herstellung und Unterhaltung von Lazarethen unter Beibringung der Nachweise über requisitionsgemäße Ausführung, Verwendung und resp. Ablieferung übersichtlich zusammengestellt und zu Geldwerth veranschlagt werden; und zwar ist hierbei darauf Bedacht zu nehmen, daß das Maas der Leistungen jeder einzelnen Gemeinde des Landes und jedes Rittergutes oder sonstigen exemten Grundstücks genau ersichtlich ist. Ebenso sind die etwa zur Vergütung angemeldeten oder voraussichtlich zu diesem Behufe noch zur Anmeldung gelangenden unmittelbaren Schäden, welche durch Maßnahmen und Operationen Königlich Preussischer und anderer nicht sächsischer Truppen entstanden sind, unter Beibringung gehöriger Bescheinigung besonders aufzustellen.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. Juni d. J. gebildeten Etappencommissionen werden hiermit angewiesen, ohne Verzug und längstens bis Ende October d. J. die Unterlagen für diese Zusammenstellungen innerhalb ihrer Bezirke herbeizuziehen und dergestalt zu ordnen und da nöthig zu ergänzen, daß sodann in kürzester Frist in einer später noch specieller vorzuschreibenden Form die Ergebnisse durch die Kreisdirectionen dem Ministerium des Innern vorgelegt werden können.

Dresden, den 1. October 1866.

Königliche Landes-Commission.

v. Falkenstein. Dr. Schneider. v. Engel.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Verordnung erhalten sämtliche Rittergüter, exemte Grundstücke und Gemeinden innerhalb der Bezirke der Königl. Gerichtsämter Leipzig I. und Leipzig II., für welche laut Bekanntmachung vom 22. Juni dieses Jahres die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft die Etappencommission bildet, hierdurch Verordnung, die von ihnen nach der letztangezogenen Bekanntmachung anzulegen gewesenen Verzeichnisse über gehabte Einquartierung, geleistete Vorspannführen u. und zwar unter besonderer und genauer Angabe der Zahl der einquartierten Officiere, Mannschaften und Pferde, der Dauer der Einquartierung, des Zwecks und Ziels der requirirten Vorspannführen u. wo möglich unter Beifügung der etwa ausgestellten Quittungen binnen acht Tagen und spätestens bis zum 23. October d. J. bei Vermeidung einer Individualstrafe von 5 Thlrn. bei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft einzureichen, oder einen Vacasschein abzugeben.

Leipzig, den 6. October 1866.

Königliche Amtshauptmannschaft.

v. Platzmann.

Bekanntmachung.

Am 6. October a. sind 26 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 2 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 7 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 17 aus Privathäusern.
Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen in beiden Lazarethen auf 173, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 20.
Leipzig, am 7. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig. I.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge betr.

Den 1. October ds. Jahres sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 29. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rothé.

Bekanntmachung.

Die zum Theater-Neubau erforderlichen Glaserarbeiten sollen in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche bei Vergabung dieser Arbeiten concurriren wollen, werden hierdurch aufgefordert, in der Expedition des Theaterbaues die betreffenden Zeichnungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagformulare einzusetzen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis den 20. October dieses Jahres Abends 6 Uhr auf dem Rath's-Bauamte abzugeben.
Leipzig, den 3. October 1866.

Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Der im Durchgangshofe des Burgkellers befindliche Verkaufsstand Nr. 6 soll vom 1. Januar 1867 ab anderweit gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir fordern Miethlustige auf, Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr sich an Rath'sstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliebung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rath'sstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 2. October 1866.

Des Rath's der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Ist der Kaufmann verpflichtet,

den über eine Handelschuld vom Gläubiger auf ihn gezogenen Wechsel zu acceptiren?

Es ist eine im Handelsverkehre alltäglich vorkommende Erfahrung, daß der Kaufmann über sein Actio-Saldo oder über den Kaufpreis gelieferter Waaren auf den Schuldner Wechsel zieht; dabei ist es aber gewiß schon oft in Frage gekommen, ob der Schuldner ohne vorgängige Abrede zur Acceptation eines solchen Wechsels verpflichtet sei. Ob diese Rechtsfrage bereits in Sachsen einmal durch die Instanzen entschieden worden sei, hat Einsender nicht ermitteln können, wohl aber ist sie im Jahre 1864 vor dem I. preuß. Kreisgerichte zu Burg, Commission für Bagatellsachen zur Entscheidung gelangt und dabei sowohl nach allgemeinen Rechtsprincipien, als nach preuß. Recht verneinend beantwortet worden. Da die zu Begründung der Entscheidung angeführten Gründe vollständig überzeugend sind und, so weit sie auf allgemeinen Rechtsgrundsätzen beruhen, unstreitig auch von sächsischen Richtern zur Anwendung gebracht werden würden, so dürfte die kürzliche Mittheilung des Falles und eine extractweise Vorlegung der Motiven, wie sich solche in Busch's Archive für Theorie und Praxis des allgem. deutschen Handelsrechtes Bd. 3. S. 330 flg. vorfinden, nicht ohne Interesse sein und zur Berichtigung der im Handelsstande hin und wieder vorkommenden irrigen Ansichten über die Verpflichtung zur Acceptation von Wechseln dienen.

Die Handlung V. & Comp. in W., welcher der Kaufmann X. in Burg für entnommene Waaren am 3. März 1864 vierzig Thaler zu zahlen hatte, zog über diesen Betrag einen an diesem Tage fälligen Wechsel auf den Käufer, benachrichtigte denselben davon und setzte sofort den noch nicht acceptirten Wechsel in Cours. Der Bezogene, der den Avisbrief nicht beantwortet hatte, übersandte der Handlung V. & Comp. am 3. März 1864 die 40 Thlr. Kaufpreis und verweigerte dem Wechselinhaber die Zahlung des ihm an demselben Tage präsentirten Wechsels. Letzterer ging hierauf mit Protest an V. & Comp. zurück, welche nun 3 Thlr. Protestkosten, Porti u. gegen den Bezogenen X. einlagten. Der Beklagte beantragte Abweisung, da er weder zur Acceptation, noch zur Bezahlung des Wechsels rechtlich verpflichtet gewesen sei, und aus der seinerseits nicht geschenehen Beantwortung des Avisbriefes seine Einwilligung in Ausstellung und Begebung des Wechsels und eine daraus folgende Verbindlichkeit zur Entschädigung nicht hergeleitet werden könne. Das Kreisgericht trat dieser Ausführung bei und erkannte auf Klageabweisung und es motivirt sich die Entscheidung durch folgende Gründe:

Es handelt sich in diesem Falle nicht um die wechselrechtliche Frage nach der Verbindlichkeit aus der Acceptation, sondern um die handelsrechtliche Frage nach der Pflicht zur Acceptation. Eine wechselmäßige Verbindlichkeit des Bezogenen, dem Zieher oder Wechselinhaber gegenüber, entsteht nur durch die auf den Wechsel geschriebene und von ihm unterschriebene Annahme (Art. 21. der D. W.-O.). Eine stillschweigende Acceptation (ohne Schrift) mit wechselrechtlicher Wirkung, wie sie z. B. §. 993. d. Pr. A. L.-R.

Th. II. Tit. 8 in dem Falle annahm, wenn der Bezogene den ihm selbst vorgezeigten und eingehändigten Wechsel ohne Erlaubniß über Nacht bei sich behalten hatte, kennt die D. W.-O. nicht. Das stillschweigende oder auch ausdrückliche Versprechen des Bezogenen, den Wechsel zu acceptiren, kann ihn niemals wechselmäßig zur Zahlung der Wechselsumme, sondern immer nur zum Ersatz des Schadens verpflichten, welchen er dem Zieher durch die nicht geschenehe Erfüllung seines Versprechens verursacht hat. Ein Mehreres, als ein solcher Schadensanspruch, wird denn auch im vorliegenden Rechtsfalle aus der angeblichen Pflicht zur Acceptation nicht hergeleitet, und es fragt sich nur, ob in Ermangelung einer desfalligen Abrede nach Gesetz oder Handelsgebrauch eine solche Pflicht anzunehmen sei.

Manche Wechselrechte haben den Bezogenen im Falle der Deckung zur Acceptation oder zur Entschädigung verpflichtet (Roch, Syst. des preuß. Priv. Rechts. 1. Aufl. S. 634. Bd. II. S. 319, Zeitschrift f. auel. Rechtsw. IX. S. 65). Die deutsche W.-O., das deutsche Handels-Gesetzbuch und das preuß. Landrecht haben eine solche Verbindlichkeit zur Acceptation nirgends ausdrücklich angeordnet, weder dann, wenn der Bezogene Deckung hat, noch dann, wenn er Schuldner des Ziehers ist. Es bleibt also noch zu untersuchen übrig, ob diese Pflicht nicht aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen des Civil- und Handelsrechts anzunehmen ist, eine Frage, welche verneint werden muß.

Der gezogene Wechsel ist nichts anderes, als eine Anweisung (Assignment) mit hinzugekommener Wechselstrenge. Wenn die Zahlung der Tratte trassiermaßen erfolgt, so hat sie nicht als Wechsel, sondern nur als Anweisung Bedeutung gehabt. Der Trassant und Trassat stehen insbesondere in demselben Verhältnisse zu einander, wie der Assignant und Assignat. Das Deckungsverhältnis ist auch bei der Anweisung ganz dasselbe, wie bei dem Wechsel (Thöl, Handelsrecht 4. Aufl. 1862. S. 127. S. 628 flg.). Für die Anweisung aber, die einfache und die kaufmännische, ist es im gemeinen Civil- und Handelsrechte ein anerkannter Rechtsgrundsatz, daß der Assignat, wäre er selbst Schuldner des Assignanten, zur Acceptation oder Zahlung (ohne Acceptation) nicht verpflichtet ist. Zur Zahlung nicht, denn der Assignat steht vor der Acceptation mit dem Assignanten in gar keinem Rechtsverhältnisse; der Schuldner braucht nur dem Gläubiger, dessen Cessionar oder legitimirten Bevollmächtigten zu zahlen; es gehört gar nicht zum Wesen der Assignment, daß der Assignat Schuldner des Assignanten ist; und wenn dies auch vorliegt, so wird doch in der Anweisungsurkunde dieses Schuldverhältnisses gar nicht Erwähnung gethan; sie kann also nicht die Stelle einer Vollmacht zur Erhebung eben dieser darin gar nicht erwähnten Schuld vertreten. Zur Acceptation aber ist der Assignat nicht verpflichtet, denn er wird durch die angenommene Assignment nicht in gleicher Weise wie der Schuldner (debitor cessus) durch die Cession von seinem alten Gläubiger, dem Assignanten, frei. Und selbst wenn ihn der Assignant gegen Acceptation der Anweisung ganz von der Schuld befreien wollte und ihm also eine Novation offerirte: so könnte er doch gesetzlich nicht gezwungen werden, diesen Novationsvertrag einzugehen. Wenn

also der Assignat nur deshalb, weil er Schuldner des Assignanten ist, zur Annahme der Anweisung nicht verpflichtet ist, so kann diese Verpflichtung noch weniger dem Trassanten, der dem Assignanten verschuldet ist, auferlegt werden. Denn die Eigenthümlichkeiten des Wechsels, die ihn von der Assignation unterscheiden (Gerichtsstand, schleuniger Proceß, Beschränkung der Einreden, schleunigere wirksamere Execution u.), diese Eigenthümlichkeiten sind gerade solche, welche die Stellung des Trassanten, der des Assignaten gegenüber, als die ungünstigere und lästigere, als *gravior causa*, erscheinen lassen.

Wenn die Obligation einmal begründet ist, so kann der Gläubiger, ohne speciellen gesetzlichen oder vertragmäßigen Titel (Caution, Arrestschlag) niemals Sicherheitsbestellung oder eine bessere Sicherheit, als versprochen, verlangen. Und aus gleichem Grunde kann er nicht statt der einfachen Schuldobligation die Constituirung einer sicherer und schleuniger realisirbaren und darum dem Schuldner lästigeren Wechselschuld verlangen, u.

Endlich kann darin, daß Beklagter den Avisbrief nicht beantwortet hat, seine Einwilligung in Trassirung des Wechsels auf ihn nicht gefunden werden. Der Art. 323 des H. O. - B. greift hier nicht Platz, da eine zwischen den Parteien bestehende Geschäftsverbindung nicht behauptet ist, und da man diesen, nach S. 582 der Protocolle nicht allzu ausgedehnt zu interpretirenden Artikel seiner ganzen Fassung nach doch wohl nur auf solche Aufträge beziehen kann, durch welche zwischen den Parteien Geschäfte gemacht und Rechtsverhältnisse begründet, nicht aber derartige Geschäfte und Verhältnisse aufgelöst werden sollen.

Stadttheater.

Die Festvorstellung zum Gedächtniß der vor hundert Jahren erfolgten Einweihung eines eigenen Schauspielhauses hier selbst ging am 6. October unter den günstigsten Umständen von Statten und wohl Jeder, der unser Leipzig seine Heimath nennt und speciell am künstlerischen Leben derselben, wie überhaupt an ihrer geistigen und materiellen Entwicklung Antheil nimmt, hat der Direction, resp. der Oberregie, Dank dafür gewußt, daß der erwähnte denkwürdige Tag nicht ohne angemessene Feierlichkeit vorübergelassen wurde. Nur als höchst sinnvoll können wir den Einfall bezeichnen, ganz die gleiche Aufführung, mit welcher damals das neue Haus seine Pforten öffnete, jetzt zu wiederholen, wenn schon natürlich das Interesse, das nun die betreffenden Stücke erregten, nicht sowohl ein poetisches, als vielmehr bloß noch ein culturhistorisches war. Ein Säculum ist doch immerhin ein gewaltiger Abschnitt der menschlichen Geschichte! Die deutsche Dichtersprache, zu jener Zeit nur erst stammeln, hat seitdem reden gelernt, und mit was für feurigen, ehernen Zungen! Lessing, Goethe, Schiller, die Zungenlöser, sollten noch kommen, als Johann Elias Schlegel seinen „Herrmann“ schrieb — dies wolle man nicht vergessen, um bei der Betrachtung genannten Drama's mit gebührender Pietät zu verweilen. Der brave Mann hat wenigstens mit dazu beigetragen, unsere Bühnenliteratur aus den steifen Formen und Fesseln der Popsheit zu befreien; hier und da in seiner Tragödie merkt man bereits, daß sich ein frischerer Wind erhebt und der Genius Anstrengungen macht, sich der einengenden Schnürbrust des Gottschebischen Geschmacks zu entledigen.

Gespielt wurde vortrefflich — wir wissen nicht, wie die vor 100 Jahren auf denselben Brettern stehenden Collegen agirt und traagt haben mögen, aber wir dürfen behaupten, ähnlich etwa müßte der damals herrschende Styl gewesen sein demjenigen, in welchem unsere jetzigen Darsteller mit seinem historischen Sinn sich bewegten. Der Herr Herrmann (Hermann), Deetz (Sigmar), Deutschinger (Seest), Herzfeld (Flavius), Hod (Barus), der Damen Link (Thusnelba) und Plittersdorf (Abelheid) sei mit aller Anerkennung gedacht, letzterer auch als der verständnisvollen Sprecherin des Prologs, mit welchem Herr Prof. Glöblich sicherlich sich auch mit die Ehre verdient hat, vom jungen Studenten Goethe, der am 6. October 1766 gewiß nicht in unserm Parterre fehlte, in einem Pöan (bekanntlich an die Wand des „großen Ruchengartens“ geschrieben) geistreich parodirt zu werden.

Es folgte „die unvermuthete Wiederkunft“, Lustspiel in 1 Act vom Franzosen Regnard, natürlich von einem Franzosen, denn die welche Mode florirte damals noch, wenn auch Lessing bereits sein reformatorisches Werk begonnen hatte. Freilich ist Monsieur Regnard, nach genannter Komödie zu schließen, nur ein *Deus minorum* — nein, *minorum gentium* gewesen. Die Unterhaltung, welche sein Stückchen bietet, erscheint äußerst geringfügig und dürftig. Jedoch müssen wir auch hier wieder rühmen, daß die Darsteller ihr Möglichstes thaten, namentlich die Herren Stürmer und Claar.

Ende gut, Alles gut — den Schluß machte ein Epilog von Rodrich Benedix, in etwas nüchtern doctrendem Tone die hundertjährige Bergangenheit unseres Theaters recapitulirend, zugleich aber auch von Herrn Oberregisseur Hod mit höchst interessanten Tableau's ausgestattet. Wir sahen das Haus in seiner

ersten Gestalt, in seinem Zustande Anno 17, als es „der Hofrath“ eröffnerte, so wie schließlich auch noch, hoch oben in den Wolken, getragen von Genien des Ballets — ist das ein Omen? — die stolze „Bühne der Zukunft“. Dazwischen erschien, als lebendes Bild arrangirt, der Vorhang des alten Veit Hans Schnorr — ein Anblick, von dem sich die Anwesenden nur schwer trennen zu können schienen. Es waren aber auch alle Schönheiten unseres Rusentempels versammelt, selbst die dem Publikum noch unbekannt, z. B. die liebliche Aurelie Evers, nach deren erstem Auftreten — sei es auch in einer kleineren Rolle — uns bei dem Herrn Capellmeister zu erkundigen wir hiermit so frei sind.

Dr. Emil Renschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 7. October. An der Spitze der amtlichen Bekanntmachungen dieses Blattes befinden sich zwei Verordnungen von hoher Wichtigkeit. Die eine bestimmt, daß sämtliche Ortsstatute Sachsens, soweit sie der kürzlich verfügten Uebertragung der Einquartierungslast auf die Grundstücksbesitzer widersprechen, für die Dauer der preussischen Occupation unsers Landes außer Gültigkeit treten; die andere besagt, daß alle Officiere und Mannschaften der sächsischen Armee, welche in die Heimath beurlaubt werden, überall, wo dieselben angetroffen werden, zu arretiren sind, und daß auch mit vollständig Entlassenen auf gleiche Weise zu verfahren ist. Auf Reconvalescenten, auf Gefangene, die auf Wort entlassen sind, und auf Mannschaften der Strafwachcommandos findet die Verfügung nicht Anwendung. Die Königl. sächs. Landescommission verordnet in Folge dessen, daß alle Angehörigen der sächs. Armee, welche nach Sachsen beurlaubt sind, sich bei der Königl. Landescommission und an den Orten mit preussischer Garnison bei dem Commandanten der letzteren anzumelden haben.

* Leipzig, 7. October. Das Königl. Patent, mittels dessen König Wilhelm von Preußen die Besitzergreifung von Hannover vollzogen hat, ist gestern Mittag unter Glockengeläute und Kanonendonner im Königl. Schlosse zu Hannover feierlich verkündigt worden. Dieser Act so wie die auf dem Waterloo-Platz stattgefundenen militärischen Feiern verliefen ohne alle Störung. Eine umfassende Amnestie-Ertheilung steht bevor. — In Bezug auf die eventuelle Abtretung Nordschleswigs soll Preußen entschlossen sein, nicht die dort herrschende dänische Partei, sondern das ganze Herzogthum Schleswig darüber abstimmen zu lassen. — In Florenz verkündeten am 4. October 101 Kanonenschüsse den Abschluß des Friedens zwischen Oesterreich und Italien. Der vom König Victor Emanuel unterschriebene Friedensvertrag sollte heute nach Wien zurückgesendet werden, zugleich mit ihm 35 Mill. Gulden in Schatzanweisungen.

* Leipzig, 7. October. Auf der Leipziger-Dresdner Eisenbahn, in der Nähe von Coswig, ist heute früh in Folge starken Nebels der Berliner Personenzug auf einen Güterzug gestoßen, und ist dadurch beide Gleise der Bahn für den Augenblick unfahrbar gemacht worden. Glücklicher Weise ist bei diesem Zusammenstoß Niemand erheblich verletzt worden.

* Leipzig, 7. October. Heute Morgen ging unter den gewöhnlichen polizeilichen Sicherheitsmaßregeln ein Transport von 60 Ctr. Sprengpulver durch unsere Stadt. Derselbe kam von Königsfeld bei Elbersfeld, passirte zum Halle'schen Thore ein und durch die Dresdner Straße aus, um weiter nach Reichenstein in Schlesien geführt zu werden.

* Leipzig, 7. Oct. Der morgende Tag, Montag 8. Oct., bringt eine Sonnenfinsterniß. Sie beginnt, wie das Dr. Journal mittheilt, auf der Erde überhaupt um Nachmittag 3 Uhr 51 Minuten mittl. Dresdner Zeit, erreicht die größte Bedeckung (6,6 Zoll), wobei der Mondrand bis ein wenig über die Mitte der Sonnenscheibe gelangt, um 5 Uhr 42 Min. und endet um 7 Uhr 22 Min. Der Anfang wird im nördlichsten Theile von Nordamerika sichtbar sein und die größte Bedeckung in der Nähe von Spitzbergen. Im westlichen Europa und einem kleinen Theile von Nordafrika beginnt die Verfinsternung kurze Zeit vor Sonnenuntergang oder nahe bei demselben. In Dresden geht die Sonne am 8. October um 5 Uhr 23 Min. unter, und gerade um diese Zeit erfolgt für die dortige Beobachtung der Anfang des Vortrittes des Mondrandes vor die Sonnenscheibe. Die Beobachtungen werden sich daher nur auf atmosphärische Zustände beziehen können.

— Eine moderne Salonspielerei, welche an die Stelle der sogenannten Pharaoschlange getreten ist, nennt man den Befuv-Thee; er schlägt ebenfalls in das chemische Fach, ist jedoch weniger schädlich als die Schlange und ebenso amüsant. Man erhält unter dem Namen Befuvthee zwei Päckchen mit einem gelblichen Staub und ein kleines Kasserol mit einer Handhabe zu kaufen; ein Theil des gelblichen Staubes wird in das kleine Kasserol geschüttet und mit demselben über das Licht gehalten, worauf sich binnen einer Minute jener Staub in eine Masse verwandelt, welche die täuschendste Aehnlichkeit mit schönem grünen Thee hat, der das Kasserol bis zum Rande erfüllt.

— Ein Berliner Studenten-Corps hatte ebenfalls bei dem letzten Kriege mehre seiner Mitglieder zum stehenden Heere stellen

müssen. Die jungen Leute wurden theils als Landwehr-Unteroffiziere, theils als Reservisten zu den Fahnen einberufen. Vor einigen Tagen lehrten die nun jetzt entlassenen Krieger in ihre Universitätsstadt Berlin zurück. Ihre Commilitonen hatten für einen festlichen Empfang gesorgt. Nachdem die Heimkehrenden auf dem Niederschlesisch-Märkischen Bahnhof von den im vollständigen Wachs befindlichen Studiengenossen empfangen waren, wurde eine allgemeine Spritzfahrt nach Roabit unternommen. In einem dortigen größeren Local, dessen Säle mit Fahnen und Quirlanden festlich geschmückt waren, wurde ein solenner Commerc abgehalten, bei dem sich nicht nur die Studirenden, sondern auch vielfach Offiziere beteiligten. Erst spät nach Mitternacht, nachdem dem Gambrius wacker gehuldigt, und viele Toaste auf König Wilhelm und sein tapferes Heer ausgebracht, traten die fidele jungen Leute den Heimweg an.

Petroleum sowohl als Lig.-No.-Zinc müssen von bester Dualität sein, um mit Vortheil gebrannt zu werden. Beide Leuchtstoffe verkauft unter Garantie
 Carl Schmidt, 20 Grimm. Straße.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
 Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
 vom 30. September bis 6. October 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
30. 6	27, 10, 1	+ 8, 0	1, 5	0	1 klar
2	9, 7	+ 20, 8	8, 4	0	2 klar
10	10, 2	+ 11, 2	1, 9	0	1-2 klar
1. 6	27, 10, 2	+ 8, 8	0, 8	0	0-1 klar
2	9, 8	+ 20, 2	7, 3	0	3 klar
10	10, 0	+ 12, 3	1, 4	0	1-2 klar ¹⁾
2. 6	27, 10, 2	+ 8, 8	0, 7	ONO	1-2 klar
2	10, 4	+ 18, 4	4, 9	ONO	2-3 klar
10	11, 2	+ 11, 5	1, 0	0	3 klar ²⁾
3. 6	27, 11, 6	+ 10, 6	1, 2	0	2-3 trübe
2	11, 5	+ 15, 7	3, 8	ONO	2-3 klar
10	11, 5	+ 9, 5	0, 9	ONO	3 klar
4. 6	27, 11, 3	+ 6, 6	0, 6	NO	0-1 klar ³⁾
2	10, 7	+ 18, 0	5, 7	ONO	2-3 klar
10	10, 9	+ 10, 8	1, 9	ONO	2-3 klar
5. 6	27, 11, 4	+ 6, 0	0, 9	NNO	1 klar ⁴⁾
2	11, 9	+ 16, 7	4, 5	NO	1-2 klar
10	28, 0, 7	+ 8, 6	2, 5	ONO	1-2 klar
6. 6	28, 2, 0	+ 3, 7	1, 0	NNO	0-1 klar
2	2, 7	+ 13, 2	3, 5	ONO	1-2 klar
10	3, 3	+ 5, 9	1, 4	NO	1 klar

¹⁾ Nachm. sehr windig. ²⁾ Früh Höhenrauch, Nachm. windig.
³⁾ Früh etwas Nebel. ⁴⁾ Früh unten etwas Nebel.

Im Monat August und September war:

	im August	im Septbr.
der mittlere Barometerstand	331,65	332,21
der höchste	am 26. 334,85	am 19. 336,16
der niedrigste	am 29. 328,15	am 3. 327,63
die mittlere Temperatur	13,19	12,74
die höchste	am 27. 23,3	am 24. 22,0
die niedrigste	am 19. 6,0	am 19. 3,2
die Regenhöhe	22,40 par Lin.	21,51 par Lin.
der Dunstdruck	4,33	4,30
die relative Feuchtigkeit	73 pro Cent	74,9 pro Cent.
die Zahl der Winde aus		
N	2	0
O	3	7
S	17	18
W	4	7
NO	1	2
SO	7	10
NW	4	2
SW	16	15
NNO	5	4
NNW	0	1
SSO	4	11
SSW	14	6
ONO	3	2
OSO	4	3
WNW	4	1
WSW	7	7
die mittlere Windrichtung	200 ⁰³ — SSW	176,06 — S
die Zahl der Gewitter	3	2
die Zahl der wolkenleeren Tage	0	0
die Zahl der ganz trüben Tage	0	1

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 2. Oct. R°	am 4. Oct. R°	in	am 2. Oct. R°	am 4. Oct. R°
Brüssel	+ 12,1	+ 11,6	Palermo	+ 17,4	+ 16,6
Gröningen	+ 11,0	+ 8,6	Neapel	+ 16,2	—
Greenwich	+ 12,4	—	Rom	—	+ 12,2
Valentia (Russl.)	+ 10,0	—	Florenz	—	—
Havre	+ 12,8	+ 13,6	Turin	—	—
Brest	+ 11,7	+ 12,8	Bern	+ 11,0	—
Paris	+ 11,6	+ 11,1	Triest	+ 16,0	+ 16,3
Strassburg	+ 11,0	+ 11,0	Wien	+ 11,2	+ 11,1
Lyon	+ 13,2	+ 13,8	Odessa	+ 5,9	—
Bordeaux	—	+ 13,0	Moskau	—	—
Bayonne	+ 14,4	—	Liban	—	—
Marseille	+ 14,3	+ 13,5	Riga	+ 5,3	+ 7,3
Toulon	+ 15,2	+ 14,4	Petersburg	+ 6,2	+ 8,0
Barcelona	—	—	Helsingfors	—	+ 7,2
Bilbao	+ 13,8	+ 13,2	Haparanda	+ 6,1	—
Lissabon	+ 17,7	—	Stockholm	+ 8,5	+ 6,2
Madrid	+ 11,4	+ 12,2	Leipzig	+ 10,6	+ 8,0
Alicante	—	—			

Telegraphischer Coursbericht.
 Liverpool, 6. Octbr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 8000 Ballen. 14¹/₂, 15, 11, 10, 9, 7³/₄, 11, 16¹/₂.
 New-York, 3. Octbr. 160¹/₄, 48³/₄, 112¹/₄, 41.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 8. Octbr. e.ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittags von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigung täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
 Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Rathhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 8.—13. Januar 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stochhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stochhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Kreutzstraße für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Etage.
 H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bonmitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutend 3 Thlr.
 Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
 Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.
 Aischersleben: * 7. — 2. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Weiln-Anhalter Bahn] * 7. 30. — 1. — * 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] * 9. Brm. — 2. 30. Nachm.
 Chemnitz: * 7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds.
 Cappel: 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Weiln. Staatsb.] 4. 40. — * 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reintzen).
 Dessau und Zerbst: * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. — * 10. Nachts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — * 11. 1. Nachts.
 Gießen: * 7. — 12. 15. Nachm.
 Frankfurt a. M.: [Weiln. Staatsbahnen] * 6. 40. Nachs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — * 11. 1. Nachts.

Sera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — * 6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
 [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Leipzig: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 30. Abds.
Grumma: * 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — * 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 30. Abds.
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eötzen). —
 10. 15. Abds.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: * 7. — 12. 15. Abm.
Prag, Wien: * 9. Vorm. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: * 7. — 2. 15. — 6. Abds.
Leipz: 5. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Aufsicht der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Abts.
Munaberg: 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Abts.
Misericordien: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Abts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Abm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — * 9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Abts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — * 10. 39. Abts.
Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30.
 — 10. 45. Abts.
Coburg zc.: 1. 11. (aus Meiningen) — * 6. 5. Abds.
Deffau und Berbst: * 11. 15. — 5. 30. — * 12. Abts.
Dresden: * 6. 45. — 10. — 1. — 4. — * 5. 30. — 10. Abts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — * 9. 30. —
 10. 45. Abts.
Eisenach zc.: * 4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 * 6. 5. — 10. 39. Abts.
Eisleben: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — * 9. 30.
 Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — * 6. 5. Abds.
Sera: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45.
 Abts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Abts.
Leipzig: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abts.
Grumma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Abts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Abts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eötzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 * 9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — * 5. 30. — 10. Abts.
Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Prag, Wien: 10. Vorm. — * 5. 30. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — * 9. 30. — 10. 45. Abts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Leipz: 8. 10. — 1. 11. — * 6. 5. — 10. 39. Abts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Stadttheater. (8. Abonnements-Vorstellung).
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Personen:
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herrsch.
 Don Diego, Admiral . . . Herr Witt.
 Ines, dessen Tochter . . . Frau Dumont.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . Herr Hoch.
 Meluso, } Sklaven . . . Herr Thelen.
 Selisa, } . . . Frau Dech.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
 Anna, Ines' Dienerin . . . Frau Arnold.
 Ein Hülfier . . . Herr Rosenthal.
 Ein Indianer . . . Herr Grubny.
 Ein Matrose . . . Herr Kröter.
 Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indianer
 und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.
 Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Hrn. Keppler,
 Hrn. Gerlach und dem Corps de Ballet.
 Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende nach $\frac{1}{10}$ Uhr.

Bekanntmachung.
 Zufolge Anzeige vom 1. laufenden Monats ist heute auf dem
 die hiesige Firma Quandt & Mangelndorf betreffenden
 Fol. 135 des Handelsregisters Folgendes eingetragen worden:
 1) daß die Herrn Siegfried Carl Schönermark erteilte
 (Collectiv) Procura erloschen ist,
 2) daß Herr Hermann Rudolph Mangelndorf Procurist
 ist und
 3) daß der bereits früher eingetragene Procurist Herr Julius
 August Uhle und der vorstehend sub 2 genannte Herr
 Mangelndorf nur gemeinschaftlich zeichnen dürfen.
 Leipzig, am 3. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Raymund Singewald ist heute vermöge
 Anzeige vom 28. September c. als Procurist der Firma Herold
 & Wilhelm auf Fol. 763 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 1. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute lt. Anzeige vom 22. Sept. a. c. die
 Firma Robert Kutscher in Leipzig,
 Inhaber Herr Robert Engelhard August Kutscher
 in Gohlis,
 auf Fol. 2118 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 1. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 28. September c. ist heute als neu eröffnet die
 Firma Oskar Wigand in Leipzig,
 Inhaber Herr Oskar Max Wigand daselbst,
 auf Fol. 2119 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, den 1. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 1. laufenden
 Monats die
 Firma Ernst Trepte in Leipzig,
 Inhaber Herr Ernst Trepte daselbst,
 auf Fol. 2120 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 3. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 28./29. September a. c. ist Herr Stadt-
 rath Heinrich Moriz Bering aus dem Vorstande der Allge-
 meinen deutschen Credit-Anstalt in Leipzig ausgetreten, und ist
 Solches, so wie
 daß die hiesigen Kaufleute
 Herr Ludwig Gumpel und
 Herr Eduard Sander
 Mitglieder des Vorstandes genannter Creditanstalt sind,
 heute auf dem betreffenden Fol. 500 des Handelsregisters ein-
 getragen worden.
 Leipzig, am 3. October 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Erst jetzt erstatteter Anzeige zufolge ist Ende August vor. Jahres
 auf der Tour von hier nach Merseburg das von der Polizei-Ver-
 waltung zu Weimar am 4. Mai 1865 ausgestellte Dienstbuch
 des Kellner
 Johann Wilhelm Lämpel aus Erfurt
 verloren worden.
 Wir warnen vor Mißbrauch desselben.
 Leipzig, den 6. October 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Verloren

ward das von uns am 28. März 1862 ausgestellte Arbeits-
 buch des Schlossergefellen
 Eduard Carl Julius Schindler von hier.
 Man wolle dasselbe im Auffindungsfalle hierher gelangen lassen.
 Leipzig, den 6. October 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten,
 Wäsche, Pretiosen, Haus- und Küchengeräthe zc.
 sollen Freitag den 12. dss. und an den folgenden Wochen-
 tagen je Nachm. von 2 Uhr an in der III. Etage des Hauses
 Sternwartenstraße Nr. 11e gegen Baarzahlung versteigert
 werden. — Leipzig, den 5. October 1866.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
 Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.
 Beygang. B.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gericht werden
Sonnabend den 13. October 1866
 Vormittags 10 Uhr

eine Partie zu einer auswärtigen Concursmasse gehöriger sämstlich
 gearbeiteter Kalbfelle, und schwarzer Glacé-Schafleder ca. 26 Decker
 resp. 7 Duzend in dem gerichtlichen Auctionslocale gegen sofortige
 Baarzahlung meistbietend versteigert werden, was andurch bekannt
 gemacht wird.

Leipzig, am 3. October 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung V.
 Dr. Merkel.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubels, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Büchern, Bildern,
 Uhren, neuen Strohhüten, Cigarren, einem Flügel und einem
 Clavier, Haus- und Wirtschaftsgeräthen und anderen Gegenständen

Montag den 22. October 1866

und folgende Tage, **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im kgl. Gerichtsgebäude,
 Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt,
 Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-
 richtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge aber à 1 Mgr. vom
 15. October a. c. an bei Herrn Buchbindermeister Kolwitz
 unter dem Rathhause zu haben.)

Auction Roßplatz 10 im Gewölbe.

Wegzug wegen sollen nächste Mittwoch den 10. October von
 früh 1/2 10 Uhr an verschiedene gut gehaltene Meubels, als:
Secretairs, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke,
Spiegel, sehr schöne Betten, Wäsche etc. sowie 50 Duzend
 Gläser guter Opobelloc meistbietend gegen Baarzahlung versteigert
 werden Roßplatz Nr. 10.

J. F. Pohle.

K. K. ausschl. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Am 1. October 1866 wurde die Verloosung von Stück 17 Obligationen des 5 procentigen Prioritätsanlehens vorgenommen
 und hierbei folgende Nummern gezogen:

Nr. 54. 572. 637. 694. 850. 1588. 1836. 2026. 2085. 2107. 2387. 2395. 2524. 2574. 2839. 2895. 2963.

Die mit obigen Nummern bezeichneten 5 procentigen Obligationen werden vom 1. Januar 1867 zum vollen Nennwerthe mit

Thlr. 100.

bei den Herren **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig,
 = dem Herrn **M. Schie** in Dresden,
 = der General-Agentur **Delbrück Leo & Co.** in Berlin,
 = den Herren **Ignatz Leipziger & Co.** in Breslau

eingelöst.

Brünn, den 1. October 1866.

Die Direction.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Am 1. October 1866 wurde die Verloosung von Stück 44 Obligationen des 4 1/2 procentigen Prioritätsanlehens vorgenommen und
 hierbei folgende Nummern gezogen:

Nr. 94. 529. 807. 841. 852. 891. 1522. 2066. 2193. 2471. 2562. 2684. 3110. 3390. 3521. 3539. 3674. 3932. 3946.
 = 3986. 4144. 4338. 4434. 4436. 4463. 4504. 4689. 4780. 5069. 5398. 5631. 5683. 5712. 5844. 5849. 5918. 6081.
 = 6877. 7093. 7246. 7586. 7684. 7904. 7913.

Die mit obigen Nummern bezeichneten 4 1/2 procentigen Obligationen werden vom 1. Januar 1867 zum vollen Nennwerthe mit

Thlr. 100

bei den Herren **Frege & Co.**
 = = = **Heinr. Küstner & Co.** } in Leipzig,
 = der General-Agentur **Rob. Thode & Co.** in Dresden,
 = der General-Agentur **Delbrück Leo & Co.** in Berlin,
 = den Herren **Ignatz Leipziger & Co.** in Breslau

eingelöst. — Wien, den 1. October 1866.

Der Verwaltungsrath.

Tanz-Unterricht.

Bevorstehendes Winterhalbjahr
 beginnen meine Tanz-Curse von
Montag 22. October an. Ge-
 fällige Anmeldungen erbitte ich
 mir in der Zeit von 12 bis 4 Uhr
 Markt 17 (Königsbau), 3. Et.
Hermann Friedel,
 Universitäts-Tanzlehrer.

E. Leichssenring.

Montag den 22. October beginnt der Winter-Cursus für Tanzunter-
 richt. Anmeldungen nehme ich von heute ab an Moritzstraße Nr. 4.
 (Unterrichtslocal: Centralhalle vis à vis dem Bade.)

19 Universitätsstrasse 19

dem Gewandhause vis à vis

Hermann Schmidt jun.'s
 Deutsche, Französische,
 Englische und Italienische
Leihbibliothek.

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-
 Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr
 billig.

Unterricht im Französischen und Englischen
 Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Neue Lehrcurse der französischen

und englischen Sprache, sowie der Gabelsb. Stenographie
 gegen mäßiges Honorar eröffnet **Franz Emil Drechsler**
 sen., Petersstr. 2, 4. Et. (Zu sprechen Nachm. 1 bis 2 Uhr).

Evenings for Eng. Conversation etc.

Members are hereby informed that these meetings will re-
 commence on Wednesday next, at the usual time and place.
W. C. Wrangmore.

Abende für engl. Conversation etc.

Herren, welche geneigt sind Theil zu nehmen, werden gebeten
 sich bei mir zu melden.
W. C. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.

Englischer Unterricht!

Grammatik, Conversation, Handelscorrespondenz,
 von einem Engländer aus London. Näheres Reichs-
 straße Nr. 13, 2 Treppen.

Für Knaben mit noch ungeschickter Handschrift,
welche künftige Ostern aus der Schule in das Geschäftsleben übertreten, eröffne ich bis zum 15. d. M. einen
Lehrcursus in der deutschen und engl. Geschäftsschrift.
Honorar 8 Thlr., in Raten von 4 Thlr. bei Beginn des Cursus und am 1. December zu entrichten. Unterrichtszeit: Mittwochs und Sonnabends Nachm. Anmeldungen durch die betreffenden Meistern zc. können jeden Nachmittags bis 3 Uhr geschehen.

Eduard Lange,
Lehrer der Schreibkunst und der Stenographie,
Burgstraße Nr. 7.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Nachdem meine Verhandlungen mit Fräulein Louise Klemm, die unsere Vereinigung zur gemeinschaftlichen Ertheilung des Tanzunterrichts zum Zwecke hatten, an dem Entschlusse genannter Dame, in das Privatleben zurückzutreten, gescheitert sind, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass die Lectionen nunmehr unter meiner alleinigen Leitung, und zwar im bisherigen Locale des Fräulein Klemm (Neukirchhof No. 25, Poppe's Saal) am 5. November beginnen werden und erlaube ich mir zur zahlreichen Theilnahme an denselben ergebenst einzuladen. — Der Unterricht für Herren und Damen erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes“, während für Kinder ein Cursus nach bewährtester Methode eigens eingerichtet ist. — Geneigte Anmeldungen sind im Unterrichtslocale gefälligst zu bewirken, woselbst auch jederzeit Anfragen wegen allem Näheren entgegengenommen werden. — Leipzig, October 1866.

NB. Privatlektionen in Familien ertheile ich auch diesen Winter und erbitte mir darauf bezügliche Anmeldungen, wegen der Zeiteintheilung, baldigst.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

Lehr-Cursus für bildende Tanzkunst.

Für bevorstehende Winterfaison beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem 23. October und endigen Ostern 1867. Ich erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß hiermit nicht nur die Erlernung aller gesellschaftlichen Modetänze gemeint, sondern der edlere Zweck: schöner Gang, gute Haltung, Compliments, Anstandsregeln mit strenger Aufsicht über die Gesundheit und sittliches Betragen, überhaupt die gesammte Ausbildung des Körpers damit verbunden sei. — Auch ertheile ich diesen Unterricht in Familien und Instituten. Indem ich noch bemerke, daß sich mein Privat-Salon große Fleisergasse „Stadt Gotha“ befindet, bitte ich gefällige Anmeldungen: Reichstraße Nr. 11 täglich 11–3 Uhr bewirken zu wollen.

Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst,

sowie Tanz- und Anstandslehrer am Erziehungs-Institute des Frä. Ottilie v. Stenber zu Leipzig.

Heute Ziehung 4. Classe 70. K. S. Landes-Lotterie.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Planpreise.

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr. } Einzahlung
zu 20 Viertel-Loosen à 2 „ } pro Classe

empfehlen

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Visiten- und Adresskarten höchst sauber und elegant, so wie alle andern Druckarbeiten liefert schnell und billig **Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**

Vorräthig und stets auf Lager sind Wechsel, Quittungen, Rechnungen, Speise- und Einladungskarten, Briefe, Frachtbriefe für Eisenbahn und Fuhrleute, Steuerauszüge und Abmeldungen, Erklärungen nach Oesterreich, große Auswahl von Weinetiketten, gumm. Etiquetten und Brief-Couvertis bei **Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**

Zu meinen neuen Coursen im Englischen (Grammatik, Literatur, Conversation und kaufm. Correspondenz) lade ich hiermit ergebenst ein.

Dr. D. Asher.

Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage.

NB. Privatunterricht in und außer dem Hause.

Eine Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu geben. Sehr angenehm wäre es ihr, auch solche Schülerinnen zu bekommen, die später den Besuch des Conservatoriums beabsichtigen. Näheres Elsterstraße Nr. 44, 1. Etage.

Heute Ziehung

4. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Loose hierzu empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Wohnungs-Veränderung.

Edmund Deininger,

Stahl- und Kupferstecher, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Wohnung in der Klosterstraße 14. Leipzig, den 6. October 1866.

J. G. Knoche, Lotterie-Collecteur.

Auch ist daselbst ein sehr schöner Comptoir-Schrank zu verkaufen.

Die Tischlerherberge befindet sich vom 1. October Ulrichs-gasse Nr. 53 beim Restaurateur Döring. Wir ersuchen die Arbeitsgeber, ihre Adressen daselbst niederzulegen.

Die Altgesellen.

Mein Meubelgeschäft

befindet sich von heute an nicht mehr Reichstraße Nr. 33, sondern Salzgäßchen Nr. 1.

Ernst Zimmermann.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medicin geheilt.
Adresse: U. 55. poste restante Stuttgart (franco).

Auspolstern

von Meubles aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause, Thalstraße Nr. 17, Friedrichstraße Nr. 11. **C. Möbius, Tapezierer.**

Prompt werden täglich Anzeigen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Hofstraße Nr. 8.

Empfehlung.

Eine in allen Puzsächern geliebte Directrice, welche eine Reihe von Jahren selbstständig arbeitet und das Neueste liefern kann, wünscht hier am Plage auf Bestellung zu arbeiten, auch ist sie erbötig, wenn es gewünscht wird, bei den Damen im Hause Puz zu fertigen, sowie Puzunterricht (Pensionat) zu ertheilen. Näheres Brühl 65/66 oder unterer Part Nr. 1, Treppe E, II. Etage.

Bunte Vorhänge werden gut gewaschen und ge-
glättet **Tauchaer Straße Nr. 4,**
3 Treppen links. **Kaub.**

Ein tüchtiger Tischler empfiehlt sich billigt im **Meublespoliren.**
Näheres Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann **Kademann.**

Alle Arten **Herrenkleider** werden gut und schnell gereinigt,
modernisirt und ausgebessert kleine **Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 2 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwigen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr **Hall. Gäßchen Nr. 14.**

Eisenhaltige Bonbons

nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt

G. Kintschy.

Berliner Siste,

auch **Blitzfuchsen** genannt, etwas sehr Schönes, empfiehlt

G. Kintschy.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gefärdt wird, daher allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgrächstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimma. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Vesuv-Thee,

die neueste chemische Salonspielerei,
eben so amüfant wie die Pharaoschlange und durchaus unschädlich, empfing so eben von London

Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße Nr. 2.

Couverts. Couverts. Couverts.

gelbe amerikanische, leicht, das Tausend von 25 π an, das Hundert 3 π , stark gerippt, weiß und blau, Postgröße, das Tausend
von 1 π 20 π an, das Hundert 6 π ; **Leinwand-Couverts** für Geldsendungen, das Tausend von 8 π an, das Hundert
25 π , so wie alle Papierstärken und Größen von **Couverts, Briefpapier** groß Format, das Buch von 3 π an, mit
Stempel 60 Bogen 10 π , im Ries billiger, sowie alle **Schreib- und Zeichen-Materialien** zu den bekannt billigen Preisen
empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie und Markt, 2. neue Glasreihe, vis à vis von Del Vecchio.

Dampfheizungsrohren von Blech à 12 Sgr.

C. Laass in Quedlinburg am Harz.

Das Tuch- und Buckskin-Lager von Heinrich Rost

befindet sich
große **Fleischergasse Nr. 24.**

Hutfaçons

in großer Auswahl empfehlen

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Winter-Stoffe für Knaben

und festen Preisen.

wie auch für Herrenröde und Beinkleider ist eine große
Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Stoffe für Damen

zu Mänteln, Burnussen, Jacken u. empfiehlt in den allernuesten Mustern und
in großer Auswahl zu den allerbilligsten und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Teppiche und Fußdeckenzeuge

werden, um Mühsucht zu sparen, zu billigen Preisen verkauft **Nicolaisstraße Nr. 5.**

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Leubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl **Meubles, Spiegel** und **Polsterwaaren** unter Zusicherung billigster Preise.

Haupt-Sargmagazin

von Holz und Metallsärge Duerstraße Nr. 38 neben Stadt Dresden, **Rob. Müller, Tischlermeister.**

NB. Metallsärge zu jeder Nachtzeit zu haben.

Hierzu eine Beilage

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 281.]

8. October 1866.

Ein- und Verkauf



von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen u.

bei
C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 π aufgesetzt.

Tinte. Tinte.

Leipziger Copir-Tinte,
schwarze Gallus-Tinte,
rothe Pariser Carmin-Tinte
blaue Carmin-Tinte

in Flacons und ausge-
messen bei

Albert Ulbricht
in Hohmanns Hof.

Mit Preismedaille gekrönte

Crinolinen für Damen:

4 Reifen à Stück	8 π 8 \mathcal{L}
5 " " "	10 π
6 " " "	12 π
8 " " "	14 π
10 " " "	16 π
12 " " "	17 1/2 π
16 " " "	22 1/2 π
20 " " "	27 1/2 π
25 " " "	1 π 2 1/2 π u. f. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reifen à Stück	5 π
" 10 " " "	6 1/2 π
" 14 " " "	7 1/2 π u. f. w.

in Weiß und Grau empfehle ich in stets fortirtem Lager.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer gebleichter Leinen, Drell und Damast-
fachen, Handtücher, Taschentücher, so wie Reste Leinen zu sehr
billigen Preisen. Senden nach Maß werden in wenigen
Tagen unter Garantie des Gutseins angefertigt.

Stand große Fleischergasse Nr. 1,
neben Stadt Frankfurt.

Schul-Schreibebücher

von schönen gut geleimten Papieren mit und ohne Miniaturen hält
Lager zu außergewöhnlich billigen Preisen, desgleichen liefert Minia-
turen jeder Art

C. F. Liebscher, Leipzig,
Bergstraße Nr. 5, 2. Etage.

Corsetten mit Schloss

à Stück 22 1/2 π , 25 π , 1 π , 1 1/2 π , 1 1/2 π , 1 1/2 π u. f. w.

Nieder und Corsetten für Mädchen

couleur und weiß empfehle ich in stets fortirtem Lager.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Petroleum, echt pensylvan.,

Prima Solaröl, doppelt gereinigt,

empfehle billigst

August Häbner, Kirchstraße Nr. 8.



Optische Artikel aller Arten
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen 24.

Flanellhemden, Flanell-Herren- und Damenjacken,

Unterhosen, Leibbinden u., eigenes solides Fabrikat, hält zu bil-
ligsten Preisen empfohlen

Wilhelm Woelker, Salzgäßchen, in
der Börse.

Bogelbauer, polirt und lackirt von 10 π an,
empfehle zu billigem Preise

Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene
Camelots und Nester in größter Auswahl werden
billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Otto Alberts jun.,

Schuhmachermeister für Herren,

Thomasgäßchen Nr. 9,

empfehle sich einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf
in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und stellt bei solider
Arbeit möglichst billige Preise.

Münchner Joppen

für Herren und Knaben

in den beliebtesten Winterstoffen von 3 Thlr. bis 12 Thlr. das
Stück sind in grosser Auswahl vorrätig im Magazin von

Ecke vom Neumarkt
u. Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant.



Das Sarg-Magazin
große Windmühlenstraße Nr. 1b
empfehle bei vorkommenden Trauerfällen
eichene und kieferne Pfofen-Särge, Bret-
und Kinder-Särge, gelehrt und einfach, zu
den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Bau- und Meubler-Erbscher.

Brillant-Petroleum,

wasserhelle unverfälschte Waare à Pfd. 42 \mathcal{L} ,

Salon-Solaröl,

à Pfd. 3 1/2 π ,

empfehle

Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Ritterguts-Verkauf.

Ein im Erzgebirge gelegenes Rittergut mit 600 Dr. Schfl. Areal,
circa 4000 Stenerinh., guten Gebäuden, mit Schloß und Park,
an Branchen Brennerei und Ziegelei mit 2 Defen. Ein Haus
in der Stadt wird als Behausung mit angenommen. Preis 65000 π .
Alles Nähere theilt **C. G. Ludwig** in Hainichen.

Zu verkaufen ist ein Zeitungsträger-Geschäft. Zu erfragen
Neumarkt Nr. 9, S. Bergner.

Abzulassen ein Theil bester Sperrholz 2. Gallerie Antonstraße
Nr. 18, 2. Etage, Vormittags.

Pianos in Auswahl zu verkaufen und zu vermietten
Lincolnstraße Nr. 18. Förster.

Ein Pianoforte von gutem Ton ist sehr billig sofort zu
verkaufen. Adr. unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Harmonium zu verkaufen Johannisgasse Nr. 6/8,
Hof Tr. D, L. in der Buchhandlung von E. W. B. Raumburg.

Verkaufte habe zu verkaufen eine Wanduhr, runder Tisch,
2 Waschtische, 1 große Kiste Neuvoitmarzdorf Wilhelmstrassen-Edel.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein Secretair, ein
Sopha, ein runder Tisch Dörrienstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu verkaufen

1 neue Stahlfedermatrage mit Reißkissen in grauem
Drill mit Kopshaaren für 4 Thlr. 20 Ngr.

Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Federbetten, auch Bettfedern in Auswahl,
neue wie auch reinliche gebrauchte sind billig zu verkaufen

Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunen
zu verschiedenen aber billigen Preisen,
so wie Feder- und Strohmattagen, Bettstellen, neue und gebrauchte
Sopha's u. a. m. zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein feiner gr. Kinderwagen, fast neu, welcher 10 1/2 pf gekostet,
ist für die Hälfte zu verkaufen Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Stroh-Verkauf.

Gesundes Bett-Langstroh sowie auch Gerstenstroh, Alles in
großen Gebinden Münzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Sand-Verkauf.

In der zum Rittergute Stötterig ob. Th. gehörigen, in der
Rähe des Thonbergs gelegenen Sandgrube ist fortwährend Garten-
und Mauer sand so wie grober Kies zu haben.

Echt bayrischen Malzucker

empfiehlt für Brustleiden August Markert, Grimm. Str.

Frischen Westphäl. Pumpernickel in Broden
von 5 u. 6 M . empfiehlt zu dem billigen Preise von
1 Ngr. pr. Pfd. , wo sonst 2 Ngr.

M. D. Schwonilke Wwe.

- Giernudeln,
- Griesnudeln,
- Neue Linsen,
- " Erbsen,
- Preiselsbeeren,
- Türk. Pflaumenmus

empfiehlt Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Neue türk. Pflaumen

empfang und empfiehlt Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29.

Preisselsbeeren

von sehr schöner Qualität empfiehlt

Ernst Ahr, Lauchaer Straße 29.

Frische Holst. Mustern,

fetten geräuch. Rhein-Lachs, Kappler Pöflinge, frische Trüffel.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Schweren Rothwein

vorzüglich schön, von Gebrüder Geisler in Weissen empfiehlt
in 1/2, 1/3 und 1/4 Eimern, so wie in Flaschen à 10 Ngr. und
bittet um gef. Aufträge unfrankirt pr. Stadtpost

Carl Aster jun., Brühl Nr. 65.

Echt Zerbfster Bitterbier

à Fl. 2 1/2 M , à Glas 13 S , 13 Fl. 1 M liefert jetzt in aus-
gezeichnete Qualität und stets frischer Fällung frei ins Haus die
Zerbfster Bitterbier-Niederlage von

C. G. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Echt Bayerisch Bier,

ganz vorzüglich von Qualität, von medicinischen Autoritäten aufs
Angelegentlichste empfohlen, hält fortwährend Lager zum billigsten
Preis die Gulmbacher Bier-Niederlage bei

Karlrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

3000 Thlr.

sucht auf gute Hypothek und gegen 5 pro Cent Zinsen
Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

10,000 Thaler

sind, jedoch nicht unter Posten unter 300 Thaler, gegen Drei-
Monats-Accepte zu verleihen. Näheres auf gef. Franco-Offeren
anb. L. T. 39., welche die Herren Saasenstein & Bogler
in Berlin, Vertraudtenstraße 7 weiter befördern.

Pension.

Eine Beamtenfamilie sucht unter sehr annehmbaren Bedingungen
einen Schüler oder Schülerin in Kost, Logis und Aufsicht aufzu-
nehmen. Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein hiesiges Kurzwaarengeschäft en gros

sucht einen Reisenden für Schlesien, welcher mit den Artikeln und
der Rundschau vertraut.

Adressen unter Chiffre L. F. H. 1 werden in der Expedition
dieses Blattes entgegengenommen.

Einem jungen tüchtigen Buchbinder, der sich selbstständig machen
will, wird hierdurch Reise in der Preuss. Provinz Schlesien als
ein Ort bezeichnet, der ihm ein lohnendes Feld seiner Thätigkeit
bieten würde. Einer der dortigen Herren Buchhändler dürfte ge-
wissham ehesten in der Lage sein, bei event. Anfrage nähere Mit-
theilungen zu machen.

Ein Gärtnergehülfe

findet Anstellung in der Gärtnerei in Neudnitz,
Heinrichstraße Nr. 298 b.

„Schneidergesellen,“

gute Rockarbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
F. A. Starke.

Zwei gute Polirer finden Arbeit ausserm Hause
Königsplatz Nr. 18. Esterlus.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellner. — Näheres
Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn, von 9 Uhr an.

Ein Bursche vom Lande im Alter von ca. 18 Jahren wird
zu häuslicher Arbeit sofort gesucht von
Weismann in Göhlis, Hauptstraße 47.

Ich suche einen Laufburschen.

Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche

Brühl Nr. 23, Gewölbe.

Eine geübte Buchmachein, welche zugleich zum Verkauf in einem
Posamentiergeschäft paßt, sucht
Göhlis, den 3/10. 66. C. G. Bode.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Grimm.
Steinweg 5 (goldnes Einhorn), 2. Hof 3 Treppen. Ebenfalls
finden auch junge Mädchen, welche Nähmaschine genäht haben,
lohnende Beschäftigung.

Eine geübte Schneiderin findet dauernde Beschäftigung. Nur
solche können sich melden Reichstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Gadersortlerinnen finden dauernde Beschäftigung in der
Leipziger Rohproducten-Handlung alter Amthof.

Einige mit Schnurenbesetzen geübte Arbeiterinnen werden gesucht
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche schon als solche conditionirte, wird zum
baldigen Antritt gesucht. Adressen mit Angabe der bis-
herigen Stellung werden unter N. H. 20. in Herrn Otto
Klemms Buchhandlung erbeten.

Gesucht

wird eine im Kochen und der Wirthschaft erfahrene Mademoiselle,
welche schon in einem Hotel oder Restauration conditionirt hat.
Zu melden in der Restauration der Centralhalle. — Antritt
1. November a. c.

Gesucht

wird ein Mädchen für Küche und Haus, welches
sofort antreten kann. Mit Buch zu melden Quer-
straße Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird ein solides arbeitames Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum 15. October oder
1. November Brühl Nr. 89, Treppe B 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. October ein
junges Mädchen in Dienst zum Nähen
Reichstraße Nr. 52 im Schuhmacher-Gewölbe.

Gesucht wird eine tüchtige Person als Haushälterin Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. November ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit wohlverfahren ist. Solche mögen sich melden Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 15. October ein gutes, zuverlässiges Kindermädchen, das schon als solches gedient hat. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Königsstraße Nr. 24 parterre links Nachmittags von 3—5 Uhr.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentliches reinliches Dienstmädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königsplatz Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Täubchenweg 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen bei Frau Große, Augustusplatz 14. Budenreihe, Zwirn- und Bandstand an der Straße.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren für ein Kind von früh 7 bis 5 Uhr Nachmittags zur Aufsicht
Universitätsstraße Nr. 3, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Gesucht wird zum 15. October ein einfaches ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Gesucht wird 15. October ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 22.

Gesucht wird eine Waschfrau, die am Wasser wohnt und sehr gut und accurat zu waschen versteht, auch sehr lange Zeit für einige Herrschaften wäscht.

Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen sofort oder zum Ersten. Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 15. October ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Dosestraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen von auswärtig aus achtbarer Familie als Verkäuferin
Petersstraße Nr. 7 beim Bäcker.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit besorgt. Zu melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7 im Fleischgewölbe, von 9 Uhr an.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in der Küche gründlich erfahren und auch zum übrigen Dienste im Hause brauchbar, wird sogleich oder zum 15. October zu miethen gesucht. Anmeldungen werden Vormittags von 10—12 angenommen Kreuzstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein paar einzelne Leute suchen pr. 15. d. M. ein Mädchen, welche gute Zeugnisse beibringen kann und in häuslicher Arbeit erfahren ist, Reudniger Straße Nr. 1a parterre.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin
lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Gesucht wird eine Frau zur Aufsicht
Brühl Nr. 29, Gewölbe rechts.

Gesucht wird sogleich eine Aufsicht früh von 6—9 Uhr Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Gesucht wird eine reinliche ehliche Aufwärterin. Zu erfragen von 12 Uhr an Neukirchhof Nr. 4.

Gesucht wird für den Nachmittag ein Mädchen zur Aufsicht kleine Fleischergasse Nr. 29, 4 Treppen.

Eine geübte Schneiderin bittet geehrte Damen um Beschäftigung in oder außer dem Hause. Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen, Ecke der Reichstraße.

Eine tüchtige Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht bis 1. November Stelle.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, ist ihr auch beliebt für Jungemagd Braustraße Nr. 6b.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Novbr. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Stelle = Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder als Stubenmädchen. Näheres lange Straße 40 bei Madam Schulze.

Ein ordnungsliebendes, sich keiner Arbeit scheuendes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. Geehrte Ahr. bittet man niederzulegen große Fleischergasse 12, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht bis 1. Nov. Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayrische Straße 19, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht so bald als möglich eine Stelle.

Glodenstraße Nr. 8, im Dose parterre.

Auch ist daselbst ein noch ganz neuer Kinderwagen zu verkaufen.

Eine zuverlässige geschickte Jungemagd, welche mehrere Jahre in noblem Haus war, eine Köchin, welche Hausarbeit mit besorgt und 3 und 4 Jahre in Dienst war, suchen Stelle N. Gasse 2, 1 Tr. L.

Eine gut empfohlene Jungemagd, die 8 Jahre bei einer Herrschaft gedient, und eine gut empfohlene Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, suchen Dienst zum 15. d. M. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wagentnecht in der Centralhalle.

Eine perfecte Köchin, die länger bei hohen Herrschaften der Küche vorgestanden, sucht Stelle. Näheres Weststr. 66. F. Mübius.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder im Verkauf. Sie ist in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren. Näheres Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht in Leipzig diente, im Nähen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles. Anzutreffen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof querevor 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut kocht, sucht zur Aushilfe in der Küche eine Aufsicht. Zu erfragen Lauchaer Straße 2, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Näheres Augustusplatz in der Spielwaarenbude, Ecke der 16. Reihe.

Milchreiche Bauer-Ammen suchen Dienst. Näheres Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen bei Frau Graichen.

Ein geräumiges Gewölbe in der innern Stadt, frequenteste Lage, wird von Neujahr 1867 an zu miethen gesucht. Adressen werden unter J. H. H 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Beamter sucht für Weihnachten d. J. ein freundliches Familien-Logis von 100—150 Thlr. in der innern Stadt. Gef. Adressen niederzulegen im Bureau der Tentonia, Neumarkt Nr. 41.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis unweit der innern Stadt im Preise von ca. 100—120 \mathfrak{f} .

Adressen unter M. S. H. No. 42. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein gut meublirtes, freundliches Garçonlogis (Stube und Kammer) in der Dresdner Vorstadt oder Umgegend wird (sofort zu beziehen) gesucht. Adressen unter A. B. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein unmeublirtes Zimmer mit Kammer, westlich oder nordwestlich von den Bahnhöfen gelegen, nicht so fern vom alten Theater, sucht ein einzelner Herr in 1. oder 2. Etage sofort zu miethen. Ahr. an Herrn M. Apian-Bennewitz, Markt 8, Barthels Hof.

Eine anständige Dame, welche den ganzen Tag nicht zu Hause ist, sucht in der Nähe des Raschmarkts eine meublirte Stube. Ahr. Alexanderstr. 14, III. r.

Eine junge Dame sucht ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, am liebsten in der äußern Vorstadt. Ahr. post. rest. A. F.

Gesucht wird von 2 anständigen Mädchen eine einfach meublirte Stube in der Nähe der Stadt. Werthe Adressen mit Preis bittet man bei Hrn. Kaufmann Terl, Kaufhalle, niederzulegen.

Verpachtung.

Die Restauration zum goldenen Schwan in Dresden, welche sich eines sehr guten Rufes erfreut, ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes des jetzigen Wirths sofort anderweit zu verpachten. Auf Wunsch des Wächters können bedeutende Nebenlocalitäten, welche dem Geschäft noch besonders Nutzen bringend sein können, mit abgegeben werden. — Auf Verlangen würde das Grundstück auch käuflich überlassen.

Nähere Auskunft ertheilt in Dresden Herr Finanzprocurator Besehorner, in Leipzig Aug. Knauth, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Ein Hausgrundstück mit Garten in Leusich, zum Betriebe der Gärtnerei besonders geeignet, ist zu verpachten, eventuell zu verkaufen beauftragt
Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

 Im Schuhmachergäßchen Nr. 8 ist der neu hergerichtete Hausstand mit Gasbeleuchtung, auch Niederlage dazu, außer den Messen zu vermieten durch Theodor Schwennicke.

Zur nächsten und folgenden Messen in Frankfurt a/D. sind in bester Messegegend am Markt ein großes Local (Velle-Etage) zu Musterlager, und auf dem Leinwandmarkt 2 Gewölbe und 1 Keller zu vermieten. Auskunft ertheilt
Henschke, Bischofsstraße 15 in Frankfurt a/D.

Leibnizstraße Nr. 19 ist sofort oder per Weihnachten eine aus 6 Zimmern, Küche, Keller- und Bodenräumlichkeiten bestehende, mit Gärten versehen freundliche Parterrewohnung zu vermieten. Näheres beim Besitzer E. A. Dreßler, Eisenhandlung Kloster-gasse Nr. 17, oder beim Hausmann.

Zu vermieten ist an ruhige anständige Leute ein Parterrelogis vorn heraus (Sonnenseite), Preis 64 fl , Raundörich 8 part.

In Largensteins Garten sind:

- Haus No. 5d die aus fünf Piecen sammt Zubehör bestehende 1. Etage (200 fl jährl. Zins) und
- Haus No. 5g die aus vier Piecen sammt Zubehör bestehende, durchaus neu hergerichtete linke Parterrewohnung mit Gärten (175 fl jährl. Zins)

von Michaelis a. c. ab zu vermieten. Wegen der Besichtigung wolle man sich beim Hausmann melden.

Zu vermieten, zu Weihnachten zu beziehen eine 1. Etage mit schöner freier Aussicht. Näheres Neudnitz, Gemeindeg. 281 p.

Zu vermieten und Neujahr beziehbar ist ein Logis in erster Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zu 86 fl und ein kleines Parterrelogis zu 40 fl Blumengasse 4 part. links.

Ein Hoflogis enth. 3 Stuben mit Zubehör 1. Etage ist zu vermieten u. 1 kleines Sou terrainlogis Färberstraße 7.

Zwei neu eingerichtete Wohnungen in Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 b 3, eine erste Etage für 100 fl und ein Parterre für 80 fl , sind von jetzt oder vom 1. Januar 1867 ab zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

NB. Zu beiden Logis kann Garten gegeben werden.

Zu vermieten

Ostern 1867 die 2. Etage Petersstraße 40 für den jährlichen Miethzins von 400 fl durch Dr. Sillig, Thomaskirchhof 1.

In der Leibnizstraße ist eine wohleingerichtete 2. Etage von 8 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung, Gas auf der Treppe, Mitbenutzung des Gartens, prachtvoller Aussicht, von Ostern 1867 an zu vermieten. Näheres Leibnizstraße Nr. 4 parterre.

Eine hübsche gesunde Wohnung!

Eine schöne 3. Etage (5 neu eingerichtete heizbare Piecen) in der Weststraße 180 fl . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Petersstraße Nr. 16 ist die geräumige 3. Etage für 180 Thaler Miethzins zu Weihnachten zu vermieten und könnte auf Verlangen auch zum 1. Nov. bezogen werden. Näheres parterre zu erfragen.

Ein Logis 3. Etage, 1 große Stube, 2 Kammern, Küche und Kellerraum ist per 1. Jan. 1867, unter Umständen auch früher zu vermieten. Weststraße Nr. 15 parterre zu erfragen.

Eine dritte Etage ist zu vermieten und vom 1. November beziehbar Ransädter Steinweg Nr. 17. Näheres im Gewölbe.

Eine kleine freundliche Familienwohnung ist in der 4. Etage des Hauses Inselstraße Nr. 11 zum 1. Januar 1867 zu vermieten durch Robert Goetze, Rathhaus, Markt-Edel.

Zu vermieten

sind billig zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten, in der westlichen Vorstadt; das Nähere bei
Advocat Weller, Markt 16, III.

An der Thalstraße

ist ein größeres Logis für 120 fl , eins aus 2 Stuben und Kammern bestehend für 75 fl und eins für 115 fl so wie ein Gewölbe mit Keller zu vermieten.

Näheres Neumarkt Nr. 9 in der Buchhandlung, Hof 1. Etage.

In äußerst gesunder Lage von Neudnitz ist ein sehr freundliches, mit schöner Aussicht verbundenes Familienlogis (passend für einen Beamten) für sogleich oder auch später zu vermieten. Dasselbe enthält 3 Stuben, 2 Kammern, verschloss. Vorfaal und alles sonstige Zubehör. Preis 100 fl . Näheres daselbst Heinrichstr. 256 b. 1, 1 Tr.

Für ein junges Ehepaar oder die sich verheirathen wollen, ist sofort ein schönes Logis mit Wasserleitung zu beziehen. Näheres Weststraße Nr. 44.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis für 110 fl , sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Sogleich zu beziehen ist ein Familien-Logis. Zu erfragen Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Logis, 55 fl vornheraus, gleich zu beziehen Neumarkt Nr. 36 Gewölbe links.

Für kinderlose Eheleute ist ein kleines Familienlogis Verhältnisse halber sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 32, im Hintergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis, Neujahr zu beziehen, bestehend in 2 Stuben u. übrigem Zubeh., Neudnitz, Kuchengartenstr. 116.

Garçonlogis = Vermiethung.

Ein elegantes Zimmer sofort oder später zu beziehen
Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Garçonlogis in der Stadt!

Einige hübsche Garçon-Logis sind zu vermieten Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind einige elegant meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage am Markt.

Garçonlogis.

Eine sehr elegante fein meublirte Wohnung, bestehend in zwei heizbaren Zimmern 1. Etage, Morgenseite, Doppelfenster und jedem wünschenswerthen Comfort, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und auf Verlangen sogleich zu beziehen. Näheres Floßplatz 23, 1. Et.

Garçon-Logis. Mehrere freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang, in erster Etage gelegen, Aussicht nach der Promenade, sind billig zu vermieten in
Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Garçon-Logis. Zwei fein meublirte Wohn- nebst Schlafzimmer sind sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2 Etage.

Garçonlogis. Ein freundliches meublirtes Garçonlogis ist billig zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und Schlafstube mit Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 solide Herren Thomasmühle im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer
Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren, separat und Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist jetzt oder 1. November eine freundliche Stube an ein solides stilles Mädchen. Weststraße Nr. 59 beim Bäcker zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer Neumarkt 13, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis, Preis 60 fl , Alexanderstraße Nr. 5.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meubl. Stube u. Kammer, Kochofen u. sep. Eing. Petersstr. 43, 3 Tr., E. Schulze.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an ein oder zwei Herren, sogleich zu beziehen, Gerberstraße 60, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte meßfreie Stuben Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ein oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten eine hübsch meublirte Stube mit Schlafstube für 1 oder 2 Herren Dörrienstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis, schöne Aussicht, für 2 Herren von der Handlung Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Et. links.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 22 sofort oder später eine freundlich meublirte Stube mit ganz separatem Eingang und meßfrei, pr. Monat 3 fl . Zu erfragen in der Tischlerwerkstatt das.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Reutichhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit heller Schlafstube Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Garçonlogis, Wohn- nebst Schlafzimmer and gehörigem Schlüssel, Hospitalstr. 14, I. Et. L.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Sternwartenstraße 11 a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Stube mit Kammer für 3 oder 4 Herren als Schlafstelle, auf Wunsch auch mit Kof, Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meubl. Stube, sep., und ein ganz kleines Stübchen N. Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer im Ganzen oder einzeln, mit Hauschlüssel, Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Stübchen an Herren sofort oder später Duerstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer für einen Herrn Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafstube Inselfstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zwei Zimmer, recht hübsch meubliert, mit Aufwartung, sind in der Universitätsstraße zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 6 im Fleischgeschäft.

Zwei Stuben in bester Geschäftslage, welche sich ebenso zu einer juristischen Expedition wie zu einem Comptoir eignen, sind sofort zu vermieten. Das Nähere bei Adv. Dertel, Paulinum links 1 Treppe.

Eine meublierte Stube Neumarkt 2 Treppen ist sofort zu vermieten. Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Cabinet ist vom 1. November zu dem Preis von 4 Thlr. zu vermieten. Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein gut meubliertes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden. Elisenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Freundliche gut meublierte Stuben sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3 Tr. bei L. Appelt.

Eine freundliche Stube, Gartenansicht, mit oder ohne Kammer ist billig zu vermieten Königstraße 25, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein feines Garçon-Zimmer, parterre, mit Haus- und Saalchlüssel ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7.

Billig zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublierte Stube mit 2 Betten an Herren Markt Nr. 17, Königshaus vorn heraus 4. Etage rechts.

Eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Duerstraße Nr. 34, 4 Treppen links.

In sehr gesunder Lage ist sofort ein gut meubliertes Zimmer zu vermieten Weststraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Sofort sind recht freundl. Zimmer auch mit Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße 27, 2. Etage.

Ein kleines heizbares Stübchen ist billig zu vermieten an einen Herrn Mittelstraße Nr. 29.

Eine freundliche Stube, Aussicht auf die Straße und Garten, ist ohne Möbel an einen Herrn oder an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Sidonienstraße Nr. 22, 3 Treppen links.

Sofort zu beziehen zwei sehr freundliche Zimmer mit Kofen, separatem Eingang, Haus- und Saalchlüssel, auf Wunsch auch Küche, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Ein freundliches, gut meubliertes Zimmer pr. M. 4 ^{1/2} und ein kleineres pro 3 ^{1/2} sind sogleich zu vermieten. Rastädter Steinweg 73, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe quervor.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Freundliche Schlafstellen sind offen Reichstraße Nr. 16 hinten im Hofe quervor 2 Treppen Ecke links.

Zwei Schlafstellen sind offen Friedrichstraße Nr. 9, links eine Treppe.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine separate Schlafstelle für Herren Thalstraße 11, im Hofe 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sches Gäßchen 11, vorn heraus 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn oder für ein Mädchen Windmühlenstraße 15 im Hofe links part.

Offen ist in einer freundlichen Stube mit Hauschlüssel eine Schlafstelle für Herren Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein solider Stubengenosse, freundliche Wohnung, alte Burg Nr. 13, 3 Treppen links.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7^{1/2} Uhr Stunde Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer.

Heute 8 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 7.

Hôtel de Saxe.

Heute 1^{1/8} Uhr Concert

von der Sängergesellschaft Knobelsberger

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn. Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegsheere“ (Text und Melodie neu). Entrée 2^{1/2} N. — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend für die junge Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein u., Kaffee u., Bairisch Bier, Merseburger Bier u.)
Ludw. Würkert.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner ausgeführt, so wie 22. Auftreten der drei Schwarzblatt'in (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Im Garten: Fontaines merveilleuses bei nur entsprechender Illumination, besonders schöner Gas- und Wasser-Effect.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser an einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Cajeri's Restauration.

Montag den 8. launige Gesangsvorträge von der Gesellschaft Wenzel-Spindler aus Oesterreich.

Schletterhaus Petersstrasse No. 14 bei Carl Wehnert.

Heute Abend 7 Uhr **Gesangs-Concert**, gegeben von der Familie **Schöbel** aus Teplitz.

Bayerisch Bier sehr gut 2 Mgr., **Felsenkeller-Märzbier** ff. 15 Pf.

Frühstück täglich warm und Bouillon, Mittagstisch à la carte, Abend reiche Auswahl Speisen.

Carl Wehnert.

Heute Abendunterhaltung von der Familie **Hoffmann** bei

C. Deutschbein,
Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Gute Quelle Brühl 22, 1. Etage.

Heute letzte humorist.-musik. **Soirée** von der Gesellschaft **Koch**. Programm u. A.: „Matrosen-Abschied“, „Er ist so gestellt“ (Duett), „Michels Traum“, Tanz-Duett aus unruhigen Zeiten u. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grün.

Restauration zum goldnen Herz, gr. Fleischergasse 29.

Heute Abend **National-Concert** der Tyroler Sängergesellschaft **Wink** unter Mitwirkung eines guten Komikers. — Reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend **Sirschrücken** mit saurer Sahne. Eßt Bayerisch und Lagerbier ff.

Rehrücken und **Rehkeule** empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem Bayerisch so wie **Dresdner Felsenkellerbier** (beide Sorten noch Altes) **F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Schlachtfest empfiehlt bestens **R. Peters**, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Köckritz, Quandts Hof.

Heute Montag den 8. October **Concert** der Gesellschaft **Stegler**. Anfang 8 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert** und **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **F. A. Seyne**. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Wiener Saal.

Morgen Montag **Tanzmusik**. Anfang 7 Uhr.

Colosseum.

Heute **Wespmontag**. 6 Uhr Anfang. Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt. Bier ff. **E. Prager**.

Brandbäckerei.

Heute Montag: **Pflaumen-, Apfelfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Stiefel**; so wie diverse **Kaffeeuchen**. **Eduard Hentschel**.

Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute Montag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Heinrich Fischer**.

Försters Bier-Tunnel, Meudnig,

empfehlen heute **Schlachtfest**, so wie täglich einen guten kräftigen **Mittagstisch à Port. 3 Z.** **Aug. Pröhd**.

Heute Montag **Speckfuchen** von 1/9 Uhr an warm beim **Bäckermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde Sonnabend Abend von **Lüßchena** bis **Sohlis** ein **Päckchen** mit **Sammt** nebst **Schnittmuster**. Gegen gute Belohnung im **Gasthofe** zu **Lüßchena** oder **kleine Funkenburg** neues **Haus** 2 Treppen rechts abzugeben.

Verloren wurde ein **neusilbernes Hundehalsband**, **Steuerzeichen** 306. Abzug. gegen **Dank** und **Belohnung** **Webergasse** 8.

Verloren wurde ein **II. Saalschlüssel**. Der **Finder** wolle denselben gegen **Belohnung** abgeben **Sternwartenstr. 45, 3 Tr. v. h.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **Versammlung**. **Tagesordnung**: Beantwortung der Fragen: Welche Lehren dürfte der vorsichtige Geschäftsmann aus der letzten **Credit-Crisis** ziehen können, und: Per wann ist nach **Eintritt** des **Moratoriums** in **Oesterreich** ein **8 Tage** nach **Sicht** gezogener **Wechsel** per **Prag** zu **acceptiren**, an welchem **Tage** ist im **Nothfall** **Protest** zu **erheben**, und wem fallen die **Verzugszinsen** zur **Last**? **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Den **geehrten Mitgliedern** der **Schützengesellschaft** hierdurch zur **Nachricht**, daß mit **Montag** den **8. October** d. **J.** die **Fortsetzung** der **Schießübungen** stattfindet. **Anfang** derselben um **2 Uhr** und **Annahme** der **Einlage** bis **5 Uhr**. **Der Vorstand.**

Verloren wurden 3 große **Schlüssel**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Querstraße** Nr. 24. **E. Mbbius**.

Ein 1/4 Jahr alter **grauer Affenpinscher** hat sich **verlaufen**. Gegen **Belohnung** abzugeben in der **Restauration** der **Centralhalle**.

Universal-Hausmittel.

Seit langer Zeit litt meine Frau an **Peiserkeit** und **katarrhalischem Husten**; nachdem sie eine **Flasche** des vorzüglichen **S. A. W. Wayerschen Brust-Syrups** aus der **Niederlage** des **Herrn Joh. Kof** angewandt hatte, **fühlte** sie sich wieder **ganz wohl** und **bergestellt**. Ich unterlasse daher nicht, dieses **vorzügliche Hausmittel** ähnlich Leidenden **dringend** anzupfehlen. Ich bescheinige dieses der **Wahrheit** gemäß.

Schloß **Buzelaar** bei **Appelborn**, den 17. Dec. 1865.

S. C. Dezum, Gärtner.

Alleinige **Niederlagen** in **Leipzig** bei **Theodor Pitzmann**, **Neumarkt**.

Gehr. Spillner, **Windmühlenstraße**.

C. Weise, **Schützenstraße**.

O. Jessnitzner, **Dresdner Straße**.

E. A. Schulze, **Gerberstraße**.

A. Lurgenstein & Sohn, **Markt**, **Bühnengewölbe** 12.

M. L. B.

unter meiner **Chiffre** liegt **posto** **rostanto** **Antwort**.

Gesangv. Laute.

Heute **Wiederbeginn** der **Übungen**, wozu um **allseitiges** **Erscheinen** bittet **d. V.**

Deutsche Gesellschaft.

7 Uhr
bayerischer Bahnhof.

Humor. Heute **Club** und **geselliges** **Beisammensein** in der **Bereinsbrauerei**. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Handwritten signature nur 5 des **Vorstandes** u. **Ausschusses**, wozu die **betreffenden** **Herrn** hierdurch **eingeladen** werden.

Handwritten signature

Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgefuhrter.

Sechshunddreißigste Quittung und Dank.

Auf Veranlassung des Herrn **Max Adolf Seeger** in Belfast wurden durch die Herren **William Johnston James Dairey** und **Max A. Seeger** (Johnston & Carlisle) in Belfast gesammelt und durch Herrn Dr. med. **H. Sagen** hier uns übergeben:

Johnston & Carlisle £ 10, Wm. Spotten & Co. £ 10	£ 20. —. —.
Dixon, Ferguson & Co. £ 10, Milford Spinning & Co. £ 10	£ 20. —. —.
Lowry, Valentine & Kirk £ 10, Wm. Kirk & Son £ 10	£ 20. —. —.
Richardson, Brothers & Co. £ 10, John Preston & Co. £ 5	£ 15. —. —.
Preston Smith & Co., Henry Matier & Co., Hupeden & Runge à £ 5	£ 15. —. —.
Fenton, Son & Co., John Greeves, George Horner à £ 5	£ 15. —. —.
William Johnston, James Dairey, Max A. Seeger à £ 5	£ 15. —. —.
Leadbetter, Calder & Co., Robert Henderson & Son à £ 3	£ 6. —. —.
Foster Connor £ 3, Hugh W. Deed & Co. à £ 2	£ 5. —. —.
James Mautner & Co. £ 2, F. P. Carrothers £ 1	£ 3. —. —.
A. Friend, Joseph Faren & Co., James Macnamara & Co. à £ 1	£ 3. —. —.
A. J. Lutton, Jas. R. Magee & Co., John Conland & Son à £ 1	£ 3. —. —.
Marcus Ward & Co., John Hunter jun. & Co., R. Lindsay & Co. à £ 1	£ 3. —. —.
Alexander Johns, Luigi Massa, John Mc'Lee à £ 1	£ 3. —. —.
R. & W. Stewart & Co, John Elliott, E. W. Hinrichsen à £ 1	£ 3. —. —.
James Mortimer, C. J. Sanderson, 3 Friends à £ 1	£ 3. —. —.
Samuel A. Johnston	£ —. 10. 6.
Summa	£ 152. 10. 6.

oder 1034 fl.

Wir werden die reiche Gabe, über deren Empfang wir hiermit bestens dankend quittiren, den Absichten der geehrten Spender und den Zwecken unseres Comité gemäß nach den Grundsätzen der internationalen Lazarethpflege gewissenhaft verwenden und freuen uns, diesen Beweis thatkräftiger Förderung unserer Bestrebungen im Auslande zur öffentlichen Kenntniß bringen zu können.
Leipzig, am 6. October 1866. Für das Comité: **W. Einhorn**, Cassirer.

Den geehrten Familien,

welche so viele Jahre hindurch mich mit so viel Vertrauen beehrten, mir ihre Söhne und Töchter zur Ausbildung des Körpers übergeben, sage ich hiermit noch einmal den tiefgefühltesten Dank dafür mit dem Bemerkten, daß ich von nun an mich meiner Wirksamkeit gänzlich entziehe. Zugleich verbinde ich die Bitte, mir in meinem Stillleben ein freundliches Wohlwollen zu bewahren.

Louise Klemm.

Psalterion.

Wiederbeginn der Uebungen **Mittwoch den 10. d. M.** im neuen Local (Neukirchhof Nr. 25, 2 Tr., Poppe's Saal). **Sopran und Alt präcise 7, Tenor und Bass 1/8 Uhr.** Um Mitbringung der Stimmen und pünktliches allseitiges Erscheinen ersucht
D. V.

L. Liedertafel. Heute Abend Versammlung in der Stadt Berlin, Thomasgäßchen- und Klostersgassen-Ecke, 1 Treppe. Liederbuch mitzubringen.

Sing - Akademie.

Heute Abend Uebung.

Der Vorstand.

Max Nentsch

Jenny Nentsch geb. Röber.

Leipzig, am 6. October 1866.

Die glückliche Ankunft eines kräftigen Knaben zeigen an
Leipzig, den 6. October.

G. Süttner und Frau.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigt an

A. Fuchs und Frau geb. **Weber.**

Gestern Abend starb schnell und unerwartet unser guter **Gatte** und **Vater**, der hiesige Bürger und Hausbesitzer

Christ. Gottl. Seidel,

Oberschaffner bei der Leipz.-Dresdn. Eisen.-Compagnie.

Wir geben diese Trauerbotschaft lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. Wer den Braven gekannt, wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig und Borna, den 7. October 1866.

Friederike Seidel, geborne **Knabe.**

Ernst Seidel im Namen seiner Geschwister.

Heute Nacht 1/2 12 Uhr entschlief zu einem besseren Sein meine einzige innigstgeliebte Tochter

Auguste.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 6. October 1866.

Fran Joh. verw. Richter,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Den 5. dieses Monats verschied schnell nach kurzem Krankenlager unser Kamerad, der Gardist

Ferd. Luzmann, Schuhmachermeister.

Wir verlieren in ihm einen treuen und wahrhaft dienstfertigen Kameraden der Compagnie und rufen ihm ein Ruhe sanft nach.

III. Comp. II. Bat.

Raum hatte die Zeit den Schmerz für unsern in der Schlacht gebliebenen lieben Pflegetohn Etwas gelindert, so schlägt uns der unerbittliche Tod wiederum eine neue Wunde.

Heute Morgen 1/8 Uhr entschlief sanft nach nur 3 tägigem Krankenlager unser theurer und unergelicher **Gatte**, Bruder, Schwager und Onkel, der Fleischermeister Herr

Wilhelm Stelzer

in seinem 58. Lebensjahre.

Seinen vielen Freunden und Bekannten bringe ich hierdurch die traurige Mittheilung und bitte um stille Theilnahme.

Die tieftrauernde Witwe **Stelzer**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet nach längerem Leiden starb früh 4 Uhr unser theurer **Gatte**, **Vater**, Schwager und Onkel **Friedrich Wilhelm Holz**, Schneider, im 51. Lebensjahre. Wir bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 6. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 6. October entschlief in dem Herrn meine liebe Frau. Die Hand des Herrn ruht schwer auf mir.

Leipzig den 7. October 1866.

J. G. Schmorde.

Gestern Sonnabend den 6. October Nachmittag 1/2 5 Uhr endete unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Vertha Hauschild** nach 5 Tagen harten Kampfes ihr uns theures Leben. Leipzig, den 7. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante **Frau verw. Johanna Christiane Köffel** geb. **Kircken**, im Alter von 73 Jahren. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies hierdurch an Leipzig, den 7. October 1866.

C. Bülich
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden unser lieber Vater, Pfleg- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel **Heinrich Wilhelm Meyer** im 62. Lebensjahre.

Leipzig und Minden, den 7. Oct. 1866.

Louise Thielcke,
Clara Kirchof,
Heinrich Schubert, } als Kinder.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Gestern früh folgte unsere liebe Tochter **Marie** im Alter von 21 1/2 Jahren ihrer vor 5 Tagen vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach. Unser Schmerz ist groß. Freunde und Bekannte bitten wir um stille Theilnahme.

Familie **Hansen.**

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die herzliche Theilnahme, welche sie uns beim Dahinscheiden unseres guten Vaters und Vaters bewiesen haben. Reudnitz, den 6. October 1866.

Sophie verw. Fischer
und übrige Hinterlassene.

Unserm

Carl Seher,

† den 5. October 1866.

Auch uns, theurer Entschlafener, hat Dein plötzlicher Tod eine tiefe Wunde geschlagen. Hast Du Dir doch während der langen Zeit, wo Du uns angehörtest, durch Dein gutes Gemüth, Deine sanften und wahrhaft biedern Charakter und Deine Anhänglichkeit und Liebe zum Vereine ein unvergängliches Denkmal in unsere Herzen gegraben.

Schlaf nun wohl, edler Freund und Sangesbruder. Unsere Thränen folgen Dir ins Grab!

Die Mitglieder des Gesangsvereins Germania.

Unserm † **Bruno Roth.**

Du warst ein wad'rer Turner,
In Ruh und Fern geehrt;
Du warst ein munt'rer Säng' —
Ein Freund, uns lieb und werth. —
Nun ruht Dein treues Herz
So früh im stillen Grab,
Und Freundschaft ruft im Schmerze:
Schlaf wohl! zu Dir hinab. —

Aus Franken.

„Räumer“.

Heute Ab. 6 1/2 U. Unterrichtsloge.

Loge Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Pansen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Böhm, Del. a. Biehlau, Stadt London.
Beneke, Stallmstr. a. Hannover, St. Freiberg.
Berger, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.
Burl, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.
Bislaborn, Kfm. a. Bukarest, goldner Hahn.
Blöß, Fabr. a. Lillbach, Lebe's Hotel garni.
Brockhaus, Inspector a. Dresden, und
Boschen, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Braune, Kfm. a. Dessau, und
Barth, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
Batsch, Leutnant a. Torgau, und
Bremer, Porträtmaler a. Dessau, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Bretschneider, Mühlenbes. a. Schwarzbach, Rosenfr.
Cuhl, Fabr. a. Stuttgart, Lebe's H. garni.
Corneye, Negociant a. Paris, H. z. Palmbaum.
v. Colomb, Leut. a. Neu-Ruppin, H. de Prusse.
Call, Fräulein a. Wien, Stadt Berlin.
Dessauer, Kfm. a. Würzburg, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Eilberfeld, Sergeant a. Straußberg, H. St. Dresden.
Erner, Braumstr. a. Schweidnitz, H. z. Palmb.
Friedmann, Beamter a. Schleusingen, gr. Baum.
Fikentscher, Maler a. Stuttgart, H. de Russie.
Franz, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Falkenrath, Kfm. a. Haepe, Hotel de Prusse.
Gläser, Ziegeleibes. a. Zwickau, grüner Baum.
Grosler, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.
Gelden, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
Geyne, Schäfereidirector a. Wintersdorf, Restau-
ration des Berliner Bahnhofes.
Hayward, Kfm. a. Gbinburg, und
Herzer, Oberstabsarzt a. Briesen, H. de Baviere.
Holoway, Kfm. a. London, Hotel St. Dresden.
Heymann, Kfm. a. Gausalgesheim,
Hammer, Kfzte. a. Hamburg, und
Hastings, Kfm. a. Rouen, Hotel z. Palmbaum.
Hübner, Kfm. a. Rippingen, Stadt Nürnberg.
Kramer, Kfm. a. Zwickau, Hotel z. Palmbaum.
Knoch, Fabr. a. Krüllstädt, Thüringer Hof.
Kasper, Kfm. a. Salingen, Stadt Hamburg.
Kanz, Kfm. a. Neu-Vork, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Kreuzberg, Kfm. a. Kopenhagen, H. de Russie.

Kästler, Kfm. a. Petersburg, H. St. Dresden.
v. Khaynach, Adjutant n. Frau,
v. Kittley, Major n. Familie, und
Krähe, Hauptleute a. Königsberg, H. St. Dresden.
Liebich, Kfm. a. Rotterdam, Hotel z. Palmbaum.
Liese, Feldwebel a. Königsberg, H. St. Dresden.
Lorenzen, Conservatoristen a. Hussum, und
Lunger, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
Löwenstein, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
Lack, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Levy, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
v. Lilienstein, Baron, Hüttendirector a. Königin-
Marienhütte, Stadt Nürnberg.
Lorenz, Kfm. a. Berlin, Burgstraße 24.
Lack, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Müller, Hdlsm. a. Callenberg, Gerberstr. 35.
Meyer, Tänzlerin a. Geithain, Halle'sche Str. 12.
Nothes, Hdlsm. a. Reichenbach, braunes Kopf.
Nattern, Maurermeister a. Schweidnitz, und
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Mingram, Kfm. a. Wolfenbüttel, goldner Hahn.
Neumann, Leinwandhändler a. Großschönau, Stadt
Malmédy.
Nordmann, Gutsbes. a. Stettin, Restaur. des
Berliner Bahnhofes.
Nissen, Beamter a. Schleswig, H. St. Dresden.
Nelles, Kfm. a. Erfurt, goldner Hahn.
Detmann, f. pr. Zahlmstr. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Dhyme, Kfm. a. Weiffenfels, und
v. Ostrowski, Leut. a. Königsberg, H. St. Dresden.
Pöschmann, Kfm. a. Eilberfeld, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Reinhardt, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Rau, Rent. a. Aschersleben, Stadt Frankfurt.
Rogisch, Fabr. a. Neu-Orleans, und
v. Roedhausen, Rittmstr. a. D. a. Raumburg,
Stadt Berlin.
Riedt, Hdlsm. a. Dessau, Rosenfranz.
Rudolph, Part. a. Hamburg, und
Richter, Fabr. a. Gotha, Stadt London.
Savcur, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.
Schapira, Frau Dr. n. Sohn a. Mojeschli,
Ritterstraße 4.

Spillner, Wollwädrin a. Freiberg, Königspl. 18.
Scharlach, Kfm. a. Chemnitz, Halle'sche Str. 8.
Sandke, Bijouteriefabr. a. Pforzheim, Reichstr. 34.
Schreiber, Schuhfabr. a. Weiffenfels, Johannisdg. 27.
Stoch, Schnitthdlr. a. Gilsen, Nicolaistr. 50.
Simonson, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
Stollberg, Fabr. a. Hannover, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Stiefort, Rent. a. Hamburg,
Schroter, Arzt a. Berlin, und
v. Scheven, Leut. a. Neu-Ruppin, H. de Prusse.
Steinbrecher, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Schumann, Candidat a. Dresden, und
Sernau, Kfm. a. Paris, Stadt London.
Schwerdtner, Leinwandhändler a. Jahnndorf,
Stadt Malmédy.
Schuhmacher, Kfm. a. Mainz, Stadt Freiberg.
Seiberlich, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
Schürer, Kfm. a. Schneeberg, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
v. Schröder-Gumprecht, Baron, Stud. a. Heidel-
berg, und
Storch, Kfm. n. Sohn a. Bries, Lebe's H. g.
Schüg, Kfm. a. Lage, Hotel zum Palmbaum.
Tusche, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Windhorst, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Wollmann, Kfm. a. Bingebrück, St. Frankfurt.
Weidenbach, Del. a. Berlin, Rosenfranz.
Weiß, Geschw., Weißhändlerinnen a. Kobewisch,
Thomasikirchhof 8.
Wenige, Knopffabr. a. Diederus, Burgstr. 12.
Wächter, Strumpfwfabr. a. Apolda, Goldhahn 5.
Wallenstein, Hdlsm. a. Malmédy, Ritterstr. 34.
Wolf, Kfm. a. Breslau, Halle'sches G. 10.
Wagner, Fabr. a. Gylbau, Katharinenstr. 13.
Weinberg, Kfm. a. Hersfurth, Färberstr. 10.
Welte, Fabr. a. Wien, grüner Baum.
Wirth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Weiß, Dir. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Zachariae, Beamter a. Breslau, grüner Baum.
Zimmermann, Kfm. a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofes.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactions-Local: Johannisdgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisdgasse Nr. 4 u. 5.